

PRESSEMITTEILUNG

30. März 2017
Nr. 42/2017

Elterntalk-Team bekommt Unterstützung

Brigitte Einzmann unterstützt als Regionalbeauftragte ab sofort den Landkreis

Vor gut zwei Jahren wurde das Projekt Elterntalk im Landkreis Weilheim-Schongau in die Wege geleitet. Seit dem haben sich viele Eltern zu Themen ausgetauscht, die alle Eltern interessieren: Erziehung, Grenzen, Medien oder auch Ausgangszeiten für Kinder und Jugendliche. Bei Elterntalk stehen die Eltern im Fokus, denn sie sind die Experten für ihre Kinder.

Begleitet werden die ungezwungenen Treffen der Eltern von geschulten Moderatorinnen. Diese bringen Themen ein, hinterfragen Dinge und leiten das Gespräch. Die Elternrunden dauern rund zwei Stunden, der inhaltliche Teil dauert etwa eine Stunde. Die Gespräche haben ein paar Regeln, auf deren Einhaltung die Moderatorin achtet. „Für jedes Gespräch erhält die Moderatorin eine Aufwandsentschädigung von 40 Euro, was auch Ansporn dafür sein dürfte, um mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen“ sagt Christina Daisenberger vom Amt für Jugend und Familie.

Geschult und begleitet werden die Moderatorinnen von Regionalbeauftragten. Für den Altlandkreis Schongau ist Gabriele Jocher von Beginn ab dabei. Seit März ist Brigitte Einzmann für den Raum Penzberg, Weilheim und Peißenberg zuständig. Sie sind Ansprechpartnerinnen für Rückfragen und Anliegen der Moderatorinnen.

Mit dem Projekt Elterntalk hat das Amt für Jugend und Familie ein besonders niederschwelliges und doch wirksames Modell in den Landkreis geholt. Die Moderatoren sollen selber Eltern von Kindern im betreffenden Alter bis 14 Jahren sein und zu der Zielgruppe gehören, die sich zum Gespräch trifft. Darin liegt nach Ansicht von Rainer Strick vom Amt für Jugend und Familie auch die größte Stärke von Elterntalk: „Es gibt bestimmte Zielgruppen, die erreichen Sie nur, wenn jemand aus ihrem Kreis moderiert.“

Frau Jocher und Frau Einzmann freuen sich über jede/n, der Interesse an Elterntalk hat und auch gern als Moderatorin oder Moderator tätig sein möchte. Für Nachfragen oder bei Interesse stehen die beiden Damen gerne unter folgenden Nummern zur Verfügung: Frau Jocher: 0170/4471767 und Frau Einzmann: 08851/7078.



v.l.: Regionalbeauftragte Gabriele Jocher und Brigitte Einzmann;
Rainer Strick, Johannes Lehnert und Christina Daisenberger, Amt für Jugend
und Familie

Martina Huber
Pressestelle